



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS
Geschäftsbereich Infrastruktur
Fachbereich Telematiksysteme

Alarmierung und Ereigniskommunikation

Info Wasseralarm

Infoanlass Talsperren

Ittigen, 09.03.2016

Alain Fellmann, BABS
Leiter Sachbereich Alarmierungssysteme
Gesamtprojektleiter POLYALERT





Agenda



- Rechtliche Grundlage
- Wasseralarmdispositive
- Wasseralarm und Überflutungszone
- Systemtest Dispositiv
- Evakuierungspläne
- Kostenregelung
- Organisatorische Regelungen



Wasseralarm: gesetzliche Ref.



Verordnung über die Warnung und Alarmierung (Alarmierungsverordnung, AV)

vom 18. August 2010 (Stand am 1. Januar 2014)

520.12

Aufgaben
Wer tut was
Wer trägt die Kosten

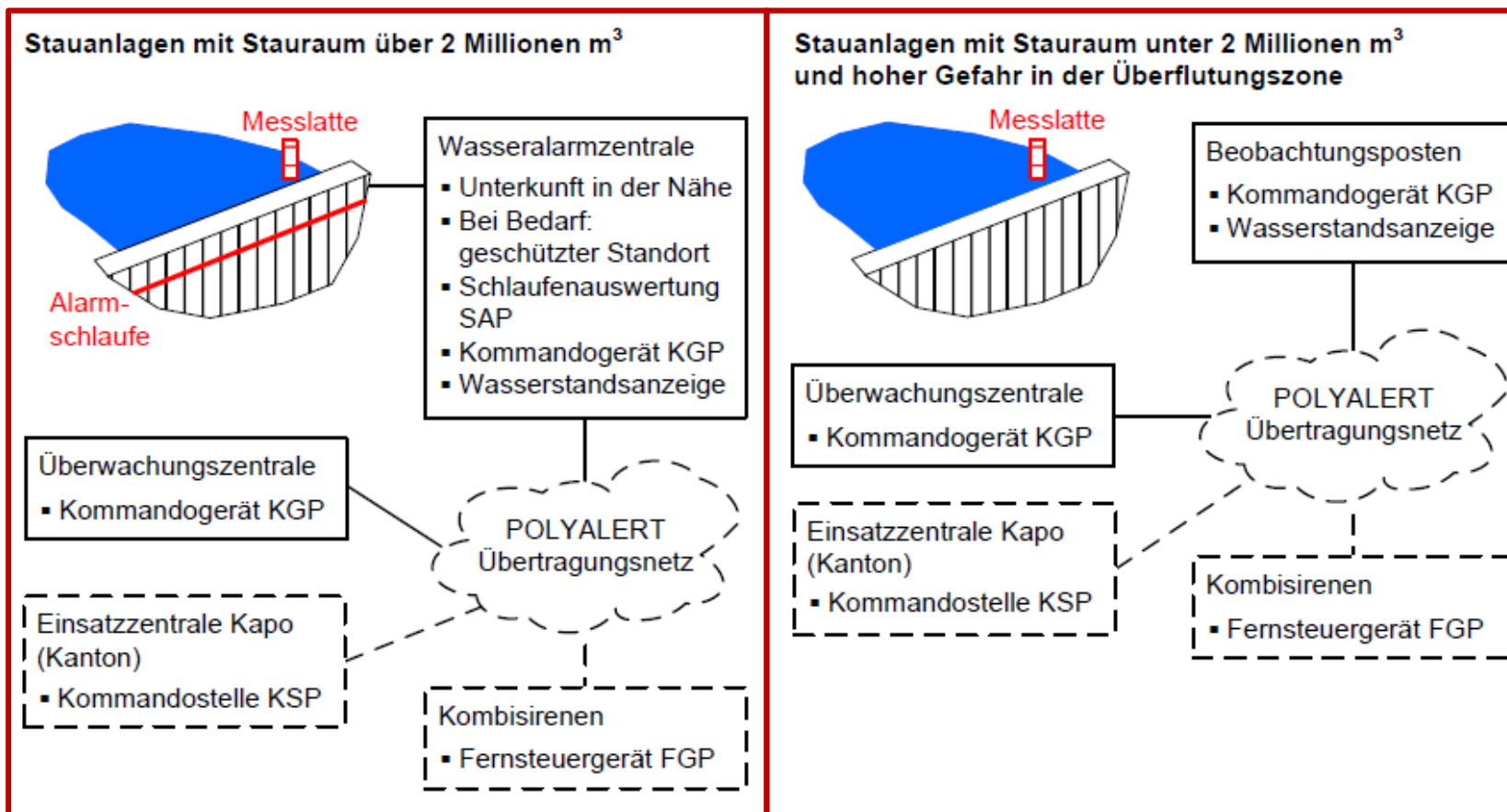
Weisungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz betreffend Alarmierungssystem POLYALERT (Weisungen POLYALERT)

vom 20. Dezember 2012

Wo, wieviel
wie



Das Wasseralarmdispositiv



Legende



In Verantwortung der Betreiberin von Stauanlagen

In Verantwortung des Kantons



Wasseralarm und Überflutungszone

Gemäss Richtlinie BFE: Notfallreglement (Kap.1.3):

Die Betreiberin ist für die Planung, die Installation und den Unterhalt der werkseitigen Komponenten des Wasseralarmsystems zuständig, gemäss den Weisungen des BABS und in Abstimmung mit den kantonalen Organen.



- Berechnung der Gebiete, die im Falle eines Bruchs ihrer Stauanlage gefährdet werden und Darstellung dieser Gebiete in einer Überflutungskarte
- Absprache mit den kantonalen Organen des Bevölkerungsschutzes über die im Notfall zu benutzenden Kommunikationsmittel und –wege.
- Aufbau einer betriebsinternen Notfallorganisation.

Zuständigkeiten der kommunalen und kantonalen Behörden:

- Festlegung der notwendigen Mittel des Wasseralarms in der **Nahzone** gemäss Überflutungskarte und Evakuationsplänen.

Reminder: In der **Nahzone** (Gebiet, das bei plötzlichem totalem Bruch der Anlage innert zwei Stunden überflutet wird) wird bei einem drohenden oder erfolgten unkontrollierten Abfluss einer grossen Wassermasse die Bevölkerung durch die Betreiberin mit dem Wasseralarm aufgefordert, die Überflutungszone sofort zu verlassen.

Systemtest Wasseralarmdispositiv



Wasseralarmdispositiv ist nach wie vor mindestens jährlich vollständig von den Betreibern von Stauanlagen zu prüfen (Systemtest).

- Test aller Sirenen Auslösestellen (KGP) und Wasseralarm-Sirenengruppen
- Beim Systemtest dürfen nur stumme Alarmer ausgelöst werden!
- Prüfen der Schlaufenauswertung (SAP)
- Prüfen der zwei unabhängigen Sprach- Kommunikationsverbindungen zur Einsatzzentrale der Kantonspolizei (intern, fest, mobil, POLYCOM, ...)



Die Ergebnisse und Protokolle der Systemtests sind dem kantonalen Amt und dem BABS spätestens bis Ende Jahr zuzustellen.

WICHTIG:

- Parallel zum Sirenentest ist der Sirenentest am ersten Mittwoch Februar direkt mit den betroffenen Kantone zu koordinieren.



Evakuierungspläne: Prozessablauf



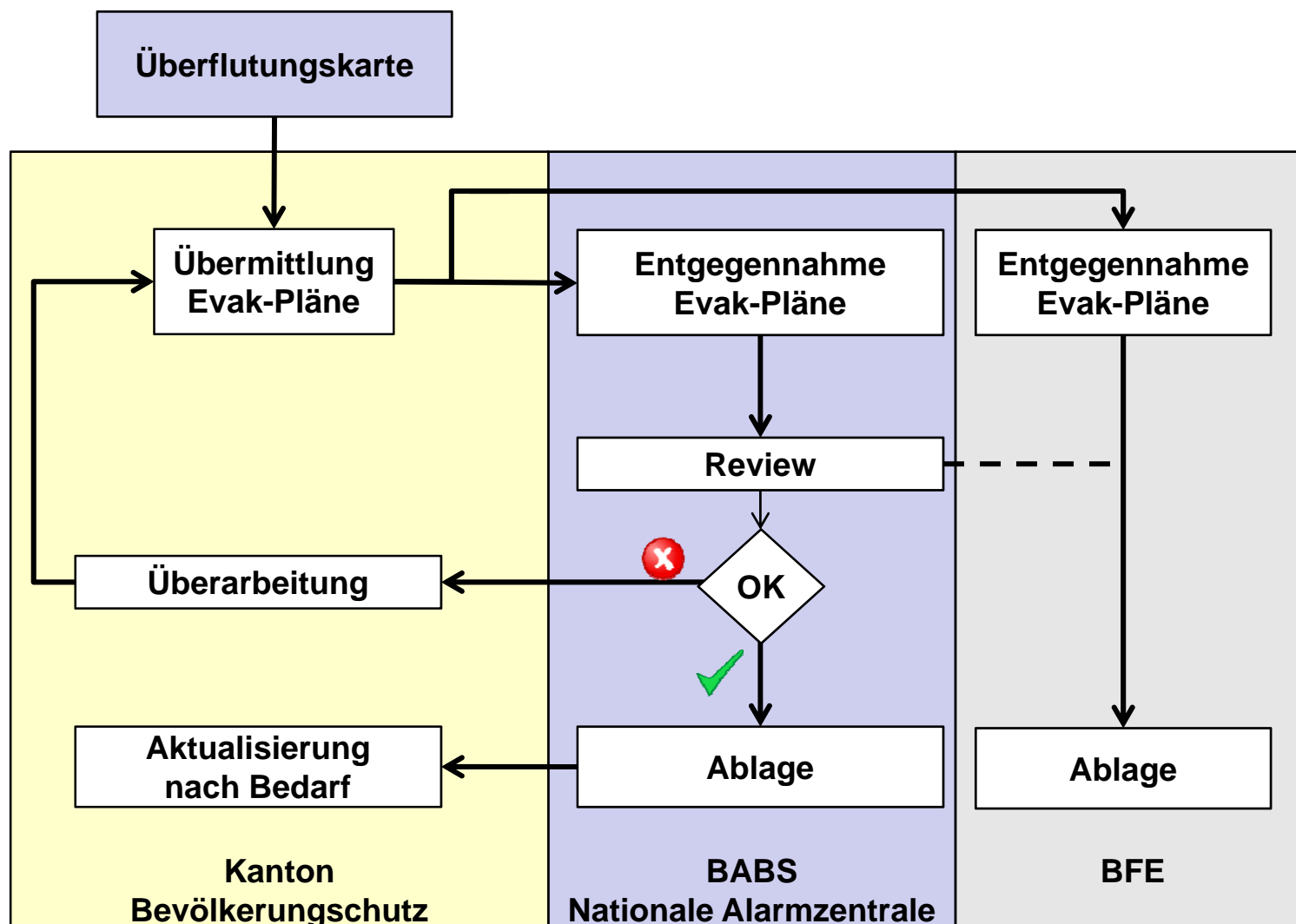
2016

bis 31.3.

2Q-4Q

4Q

2017+





Kosten Wasseralarm



Initial Aufbau, Projekt

- **Betreiber:** alle Kosten, ausser:
- **Kanton:** eigenes Personal (Koordination)
- **Bund:** Sirenen, inkl. Fernsteuerung, Auslösegerät (KGP) und Schlaufe Auswertungsgerät (SAP)

Betrieb und Unterhalt

- **Betreiber:** alle Kosten, ausser:
- **Kanton:** einem Teil der Sirenenkosten gemäss Vereinbarung mit Betreiber (z.B. 50%)
- **Bund:** Kosten für die zentralen Systeme (Rechenzentren, Applikation, ...)

WICHTIG: Verrechnung der Sirenen Fernsteuerungskosten
Hersteller → Bund → Kantone → Betreiber



Organisatorische Regelung



Seit der Einführung der Kombi-Sirenen und der Migration der Sirenen auf POLYALERT haben sich die Aufgaben der Betreiber von Stauanlagen und deren Prozesse mit den Kantonen und dem Bund stark geändert.

1. Die 5 Wasseralarm-Pools und der bisherige Wasseralarm-Ausschuss wurden formell aufgelöst.
2. Pro Stauanlagenbetreiber sind ein Chef Wasseralarm sowie ein Stellvertreter zu nominieren.
3. Die Betreiber melden alle operativen Belange direkt an denjenigen Kanton
4. Neu sind die Chefs Wasseralarm Mitglied der regionalen Arbeitsgruppe Alarmierung.

Die Betreiber können Gruppen aus mehreren Betreibern von Stauanlagen bilden, aus welchen 1-2 Vertreter in einer Arbeitsgruppe (4x) nominiert werden. Die Vertreter sind, falls noch nicht erledigt, dem BABS (sekretariat-polyalert@babs.admin.ch) und dem betroffenen Kanton zu melden.

BABS Sachbereich Alarmierungssysteme

Sekretariat-Polyalert@babs.admin.ch



Merçi Danke Grazie

